

Leitfaden zur Umstellung auf UTM

[23.11.2016] Bayern und Baden-Württemberg stellen ab kommendem Jahr auf das Referenz- und Abbildungssystem ETRS89/UTM um. Der Verein Runder Tisch GIS hat deshalb einen Leitfaden zur Umstellung veröffentlicht.

Ab dem Jahr 2017 startet in Baden-Württemberg und Bayern die Ablösung des in der amtlichen Vermessung genutzten Koordinatensystems Gauß-Krüger durch ETRS89/UTM. Das neue Bezugssystem ETRS89 mit dem zugehörigen Koordinatensystem UTM soll laut dem Runden Tisch GIS einige Verbesserungen in der amtlichen Vermessung bringen. Dazu zähle ein erleichterter grenzüberschreitender Datenaustausch, eine vereinfachte satellitengestützte Vermessung sowie eine bessere Nutzung von Fernerkundungsdaten. Wie der Runde Tisch GIS mitteilt, berührt die Umstellung alle Nutzer amtlicher Geobasisdaten und Geodienste bis hinunter zum kleinsten kommunalen Themenkataster. Es seien also alle Nutzer amtlicher Geobasisdaten betroffen, egal ob sie diese in Form von Koordinatendateien, Karten und Katasterauszügen beziehen, die Daten über Web-Dienste und Auskunftsanwendungen nutzen oder die Daten in der eigenen GIS-, Geodatenbank-, CAD-, BIM-, Simulations- oder geodätischen Berechnungssoftware sowie in Sensoren zur mobilen Datenerfassung vorhalten. Der Runde Tisch GIS habe vor diesem Hintergrund in enger Abstimmung mit den Vermessungsverwaltungen in Baden-Württemberg und Bayern den Leitfaden „Bezugssystemwechsel auf ETRS89/UTM – Grundlagen, Erfahrungen und Empfehlungen“ erarbeitet. Besonderes Augenmerk richtet der Leitfaden auf diejenigen, die Geofachdaten mit den amtlichen Geobasisdaten kombinieren oder eigene Geofachdaten auf der Grundlage der amtlichen Daten produzieren. Das trifft beispielsweise auf Versorgungsunternehmen zu, die ihre Leitungsnetze dokumentieren. Neben den Grundlagen der Koordinatentransformation erläutert der Leitfaden, wie die beiden Bundesländer den Umstieg auf das neue Referenz- und Abbildungssystem realisieren. Er informiert über den Zeitplan und das Produktangebot der Landesbehörden. Außerdem enthält er eine Übersicht über die Produkte und Dienstleistungsangebote der übrigen Landesvermessungsbehörden und des Bundes sowie Erfahrungsberichte betroffener Anwender. Eine Übersicht über Lösungskonzepte und Software-Produkte von Firmen sowie Empfehlungen des Runden Tisch GIS zur Transformation sollen hilfreiche Unterstützung geben. Als Autoren haben an dem Leitfaden Experten von Unternehmen, Landes- und Kommunalbehörden sowie aus der Wissenschaft mitgewirkt. Die Publikation kann kostenlos auf der Internet-Seite des Runden Tisch GIS heruntergeladen werden.

(ve)

Zum Download

Stichwörter: Geodaten-Management, Runder Tisch GIS, Bayern, Baden-Württemberg, ETRS89/UTM, Gauß-Krüger